



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 7 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Deutsch

Besondere Schwerpunkte des Schuljahres

Im siebten Schuljahr unterstützen die Schüler einmalig die Erziehungsarbeit in den Kindergärten, indem sie diese besuchen und dort vorlesen. Der Vorlesetag in den Kindergärten wird durch die Bücherei Delbrück unterstützt und sollte im Deutschunterricht vor- und nachbereit werden.

Lehrmittel	Deutsch kompetent 7. Ausgabe Nordrhein-Westfalen Gymnasium (G9). Klett Verlag. ggf. Deutsch kompetent Arbeitsheft (7)
Unterrichtsvorhaben	7.1: Reden, chatten, diskutieren – sprachlicher Umgang mit anderen Ich mache, was ich will?! Schriftlich argumentieren
Zeitraum	Ca. 20 Unterrichtsstunden
Inhaltsfelder	Sprache: <ul style="list-style-type: none">• Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung• Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel• Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung Texte: <ul style="list-style-type: none">• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte Kommunikation: <ul style="list-style-type: none">• Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister Medien: <ul style="list-style-type: none">• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen Inhaltliche Schwerpunkte:



Sprache:

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S-R)
- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern (S-R)
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) (S-R)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz) (S-P)

Texte:

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern (T-R)
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte Sachtexte erläutern (T-R)
- in Sachtexten (u. a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (T-R)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (T-R)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (T-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung, Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (T-P)
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (T-P)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u. a. kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (T-P)

Kommunikation:

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen (K-R)



- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern (K-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R)
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen (K-P)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen (K-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen (K-P)

Medien:

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (M-R)
- den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) (M-R)
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten (M-R)
- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (M-P)
- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten (M-P)
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatengerecht gestalten (M-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (M-P)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M-P)

Kompetenzen und

**Vorhabenbezogene
Absprachen und
Empfehlungen**



Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen (M-R),
- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen (T-R)
- sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen (K-R)
- in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren (K-R)
- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen (K-R)

Produktion

- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen (T-P)
- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen (M-P)
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren (K-P)
- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten (T-P)
- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren (M-P)
- eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen (K-P)
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen (K-P)

Aufgabentyp für Klassenarbeiten:

Typ 3

Lehrbuch-Kapitel: 2, 3



Unterrichtsvorhaben	7.2: Preisgekrönt – Ausgezeichnete Kinder- und Jugendliteratur – auf Materialbasis einen informierenden Text schreiben – eine Inhaltsangabe zu einem literarischen Text schreiben und die indirekte Rede richtig anwenden
Zeitraum	Ca. 20 Unterrichtsstunden
Inhaltsfelder	<p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung• Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel• Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen Dramenauszüge• Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen• Medienrezeption: audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S-R)• relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (T-R)



- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz)

Texte:

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern (T-R)
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern (T-R)
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern (T-R)
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u. a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (T-R)
- ihre eigene Lesart eines Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen (T-R)
- Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern (T-R)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (T-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen (T-P)
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung, Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (T-P)

Kommunikation:

- para- und nonverbales Verhalten deuten (K-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen (K-P)
- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern (K-P)



	<ul style="list-style-type: none"> • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen (K-P) <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (M-R) • angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (M-P) • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachliche angemessen vorstellen (M-P) • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (M-P) • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M-P)
Kompetenzen und	Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen • Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen • schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen • schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen • die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren 	<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4 einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen oder Typ 6 sich mit literarischen Texten durch Umgestaltung auseinandersetzen</p> <p>Lehrbuch-Kapitel: 2, 3</p>



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 7
Deutsch

- die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
- Präsentationsmedien funktional ausrichten



Unterrichtsvorhaben	7.3: Dem Täter auf der Spur - Satzglieder untersuchen und Satzzeichen setzen
Zeitraum	Ca. 20 Unterrichtsstunden
Inhaltsfelder	<p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel• Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben (S-R),• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S-R),• relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (S-P),• Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen) (S-P),• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz) (S-P) <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none">• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (T-P),• Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P), <p>Medien:</p>



	<ul style="list-style-type: none">• unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachliche angemessen vorstellen (M-P)• digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M-P).
Kompetenzen und	Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ... Rezeption <ul style="list-style-type: none">• sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen• Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten Produktion <ul style="list-style-type: none">• Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen,• die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen,• die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden,• Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten.	Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 5 überarbeitendes Schreiben Lehrbuch-Kapitel: 13



Unterrichtsvorhaben	7.4: Bewährungsproben - Balladen untersuchen und gestalten (Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte)
Zeitraum	Ca. 20 Unterrichtsstunden
Inhaltsfelder	<p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• Satzebene: Satzbaupläne• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: speziell: Balladen• Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte• Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kommunikationssituationen: Präsentation• Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mediale Präsentationsformen: Hörmedien• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipienten-Steuerung) (S-R)• Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache) (S-R)• anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen (S-R)



- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben (S-R)
- relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (S-P)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz) (S-P)

Texte:

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T-R)
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern (T-R)
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u. a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern (T-R)
- literarische Texte (u. a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (T-R)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern (T-R)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen (T-P),
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen (T-P)
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schüler*Innen weiterentwickeln (T-P),
- Texte (Gedichte / Balladen) sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen (T-P),
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (T-P),
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (T-P),



- Informationen aus verschiedenen Quellen (u. a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (T-P)

Kommunikation:

- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen draus abziehen (K-R)
- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (K-R)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen (K-P)

Medien:

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse grafisch darstellen (M-R)
- Medien (Hörmedien) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation) vergleichen (M-R)
- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (M-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachliche angemessen vorstellen (M-P)
- eine Textvorlage (u. a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (M-P)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (M-P)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M-P)



Kompetenzen und	Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen,• Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen,• schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen,• sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen,• fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none">• die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen,• Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren,• schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten,• Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen,• Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren,• fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern,• eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen.	<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4a einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p>Lehrbuch-Kapitel: 8</p>



Unterrichtsvorhaben	7.5: Sachtexte: Geniale Erfindungen der Natur: Sich und andere informieren/ Sprachen untersuchen, Immer up to date?! Sprachen und aktuelle Sprachtendenzen untersuchen (WIF)
Zeitraum	Ca. 20 Unterrichtsstunden
Inhaltsfelder	<p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung• Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache• Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation, digitale Kommunikation• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S-R)• an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern (S-R)• Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) (S-R)



- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz) (S-P)

Texte:

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern (T-R)
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte Sachtexte erläutern (T-R)
- in Sachtexten (u. a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (T-R)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (T-R)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (T-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung, Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (T-P)
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (T-P)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u. a. kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (T-P)

Kommunikation:

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen (K-R)
- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern (K-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R)
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen (K-P)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen (K-P)



- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen (K-P)

Medien:

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (M-R)
- den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) (M-R)
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten (M-R)
- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (M-P)
- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten (M-P)
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatengerecht gestalten (M-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (M-P)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M-P)

Kompetenzen und

**Vorhabenbezogene
Absprachen und
Empfehlungen**



Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen
- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
- schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen
- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen
- Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) (S-R)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik beschreiben (S-R)
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) (S-R)
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten (T-R)

Produktion

- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren
- die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
- Präsentationsmedien funktional ausrichten
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz) (S-P)
- bei der Textplanung, - Formulierung, und -Überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen
- digitale Möglichkeiten für die eigene Textproduktion einsetzen

Aufgabentyp für Klassenarbeiten:

Typ 4 a, 4 b, 5

Lehrbuch-Kapitel: 1, 11



Unterrichtsvorhaben	7.6: Nur ein Spiel?! Ein Theaterstück untersuchen und Szenen spielen/ Aktiv Passiv	
Zeitraum	Ca. 20 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	<p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Handlung und Perspektive in dramatischen Texten (Dramenauszüge) • Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte. <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzentin und Rezipienten unterschiedlicher Sprechsituationen, Sprechabsichten. <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Digitale Medien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien. 	
Kompetenzen und	Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen	
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären (S-R) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T-R) • Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern (T-R) 	<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten: Typ 4</p> <p>Lehrbuch-Kapitel: 9, 12</p>	



- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel, u. a. dramatisch vermittelte Darstellung textbezogen erläutern (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (T-R)
- eine eigene Lesart eines literarischen Textes verfassen (Beispiel: Paralleltext schreiben, Leerstelle füllen) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. (T-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R)

Produktion:

- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülern weiterentwickeln (T-P)
- relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (M-P)

Leistungsüberprüfung

- Innerhalb eines Schuljahres darf bei Klassenarbeiten ein Aufgabentyp nicht doppelt gestellt werden.
- Eine Klassenarbeit pro Schuljahr kann durch eine andere Form der Leistungserbringung ersetzt werden (z. B. Portfolio oder Lesetagebuch).
- Die empfohlenen Aufgabentypen für die jeweiligen Unterrichtsvorhaben sind fett markiert, können durch die Fachteamsitzungen jedoch individuell geändert werden.